

# Im alten Haus der Feuerwehr entsteht nun eine Arztpraxis

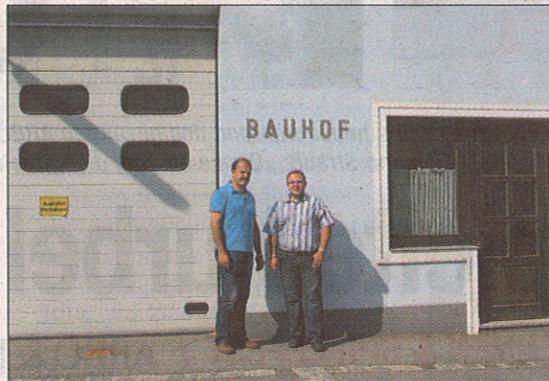
**BESCHLUSS** / Um dem Ziel der barrierefreien Gemeinde näher zu kommen, will die Gemeinde die Arztordination umsiedeln.

VON TINA SCHMORANZ

**HÖFLEIN** / „Unsere Arztordination ist zwar funktionstüchtig, sie hat aber weder einen barrierefreien Zugang, noch entspricht sie den modernen Anforderungen“, leitet Bürgermeister Otto Auer die Abstimmung über den Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer neuen Arztpraxis im ehemaligen Feuerwehrhaus ein.

Ersten Vorstellungen nach sollten der ehemalige Mannschaftsraum sowie eine Garage momentan als Lagerstätten benutzt - zu einer modernen Ordination umgebaut werden. Die Kosten von etwa 90.000 Euro würde die Gemeinde tragen, Unterstützung käme vom Land. „So haben wir den Vorteil, dass die Praxis in Gemeindebesitz bleibt, auch wenn der Arzt wechseln sollte“, erklärt Auer seine Überlegung dazu.

Die Gemeinderäte stimmten einstimmig für die Verlagerung der Praxis und somit deren Errichtung im alten Feuerwehrhaus.



*Bürgermeister Otto Auer und BME-Bauleiter Ing. Markus Rödler stehen an der Stelle des alten Feuerwehr-Hauses, wo die Praxis errichtet werden soll.*

FOTO: TS

Auf dem Weg, eine barrierefreie Gemeinde einzurichten, wäre dies der nächste Schritt, nachdem Schule und Gemeindehaus schon für jedermann problemlos zugänglich sind. „Außerdem ist der Ansturm in die Praxis von Dr. Erwin Schenzel enorm, die Hausapotheke wie auch die gute Erreichbarkeit gerade für unsere ältere Bevölkerung fallen da wahrscheinlich ins Gewicht. Da wird es platztechnisch manchmal schon eng“, erläutert der Bürgermeister die Notwendigkeit für die Baumaßnahmen.

Diese sollen von Gemeinde

und Dr. Schenzel gemeinsam geplant werden, dessen „praktische Erfahrungen eine hohe Funktionalität des umgebauten Gebäudes garantieren sollen“, so Auer. Sofern die Finanzierung bis dahin steht, könnte der Baubeginn schon im Herbst sein.